Editorial
100 Jahre Fatima-Erscheinungen

Die Muttergottes-Erscheinungen in Fatima waren und sind Hilfe in grösster Not. Die ganze Menschheit ist in grösster Not. Selbst der wunderbare Planet Erde ist gefährdet. Fatima war und ist eine ganz besonders aktuelle Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu in Macht und Herrlichkeit. Das dritte Geheimnis von Fatima ist eine Verdeutlichung dessen, was Jesus schon seinen Aposteln gesagt hat. Bei Befolgung der Weisungen der Göttlichen Mutter hätte viel Not und Elend vermieden werden können. Der Himmlische Vater sendet die Himmelskönigin Maria immer wieder, um zu ermahnen und uns den Weg zum Licht zu zeigen. «Betet, bringt Opfer, tut Busse und besucht die heiligen Altarsakramente», ist immer der Kern ihrer Botschaft.

Jesus Christus hat den Aposteln das Ende des Christus-Zeitalters vorausgesagt. Wir lesen im Matthäus-Evangelium 24, 4-6: «Jesus antwortete: ‹Gebet acht, dass euch niemand irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin der Messias!, und sie werden viele irreführen. Ihr werdet von Kriegen hören und Nachrichten über Krieg werden euch beunruhigen. Gebet acht, lasst euch nicht erschrecken! Das muss geschehen. Es ist aber nicht das Ende›.› » Weiter lesen wir bei Matthäus 24, 24: «Es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet auftreten, und sie werden grosse Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten irre zu führen.» Matthäus 24, 29-31: «Sofort nach den Tagen der grossen Not wird sich die Sonne verfinstern und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen. Dann werden alle Völker der Erde jammern und klagen und sie werden den Menschensohn mit grosser Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen. Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende der Erde zum anderen.»

Immerdar soll in uns die Verheissung Jesu feststehen, dass er kommen wird in Macht und Herrlichkeit, um die Seinen heimzuholen ins Neue Jerusalem. Aus seinem Wort erwächst die Kraft, sich nach ihm und der himmlischen Herrlichkeit zu sehnen, sich ihm ganz anzuvertrauen in guten und bösen Tagen, seine Liebe anzunehmen und ihm in Geduld, Ausdauer und absoluter Treue nachzufolgen. In der Führung des Himmels durch die Paulus-Lehre und die ungezählten Offenbarungen der Liebe Gottes wurden wir am Gnadenort St. Michael vorbereitet auf die Wiederkunft Jesu und mit strahlender Hoffnung erfüllt. Wir erhielten das dritte Geheimnis von Fatima aufgeschlüsselt in vielen Offenbarungen. Wir sind alle zu kleinen Aposteln, Zeugen auserwählt.

«Gott führt uns nicht an der Not vorbei, doch er hilft uns durch die Not hindurch», hat ein Weiser geschrieben. Wir werden geprüft und dürfen durch das Annehmen des Leidvollen, durch das Tragen vieler Nöte gestärkt werden im Gottvertrauen und vorbereitet auf eine Zeit, die von uns noch mehr fordert. Im Rückblick werden wir einmal für alle Sorgen und Nöte, die zu überwinden waren, aus tiefstem Herzen danken. Wie könnten wir zu wahren Helfern unserer Mitmenschen werden, wenn wir nicht selbst Schweres erlebt und mit Gottes Hilfe getragen hätten? Die Not wird der Menschheit zur Rettung. Jesus selbst sagte, dass die Kriege geschehen müssten. Not zwingt uns zur Entscheidung entweder Gott um Hilfe anzuflehen oder in der Hoffnungslosigkeit zugrunde zu gehen. So hoffen wir, dass durch die schwere Not noch viele Seelen aufgerüttelt werden, sich zu Gott zu bekennen. Wir leben in der Zeit der Erfüllung der Apokalypse, der geheimen Offenbarung des Johannes. Am Anfang des Buches schreibt Johannes in 1, 3-8: «Selig, wer die Worte der Weissagung liest und hört und wer bewahrt, was darin geschrieben steht, denn die Zeit ist nahe.» Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: «Gnade und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, von den sieben Geistern, die vor seinem Throne sind und von Jesus Christus. Er ist der treue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut von unseren Sünden erlöst, der uns zu einem Königtum gemacht, zu Priestern für Gott, seinen Vater, ihm gebührt die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Seht, er kommt auf den Wolken. Jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben. Alle Geschlechter der Erde werden über ihn wehklagen. Ja, Amen. ‹Ich bin das Alpha und das Omega› (der Anfang und das Ende), spricht Gott der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.»

Welch ein Segen geht von diesen Worten aus! Welche Freude und strahlende Hoffnung kommen uns entgegen und erfüllen unser Herz! Dank sei dir, Herr Jesus Christus, für deine unendliche Erlöserliebe, für deine immerwährende Barmherzigkeit, für dein Leiden am Kreuz, für dein unblutiges Leiden und Sterben in jeder heiligen Messe. Dank sei dir, Himmelskönigin, für dein Offenbaren in aller Welt, mit dem du das Kommen deines geliebten Sohnes vorbereitest. Dank sei dir für das Ausharren in der Glaubenswüste unserer Zeit, für deine unermessliche Liebe, für deinen Trost und deine Hilfe in allen Nöten. Jesus, Maria, Josef, wir lieben euch! Rettet Seelen!